

# Verständnis und Aufgaben religionsunterrichtlicher Fachdidaktik

(Kap. I, S. 17 – 36)

Definition religionsunterrichtliche Fachdidaktik = Religionsdidaktik: = Reflexion des Was, Warum, Wozu und Wie religionsunterrichtlicher Vermittlung theologischer und religiöser Erkenntnisse und Inhalten an Schüler im übergreifenden Erschließungshorizont religionspädagogischer Konzeptionen.

Religionsdidaktik steht im wechselseitigen Verhältnis von Fachwissenschaft (ev. Theologie, da konfessioneller RU) und Schulpädagogik sowie allgemeiner Didaktik. Sie ist eine Integrationswissenschaft. Früher, beim biblisch ausgerichteten RU, war Bibelwissenschaft die dominierende Bezugswissenschaft; heute ist ST die vorrangige Bezugswissenschaft für Religionsdidaktik. → ST besonders geeignet, da in Reflexion zwischen christlicher Botschaft und neuzeitlicher Lebenswelt vermittelt wird. Eine ökumenisch und religionswissenschaftlich aufgeschlossene ST ist gefragt, da Fachdidaktik interkonfessionelle, interreligiöse und global ökologische Dimensionen hat.

Allgemeine Didaktik und Schulpädagogik als Bezugswissenschaften sorgen dafür, dass Schülervoraussetzungen, Lernziele und Begründungen für die Auswahl von Inhalten mitbedacht werden.

- W. Klafki: bildungstheoretische Didaktik: Bildung = Zentralkategorie, didaktische Analyse: Frage nach Gegenwarts-, Zukunftsbedeutung und dem Exemplarischen (=Auswahlkriterien)
- lerntheoretische Didaktik: Theorie des Unterrichts: möglichst wertneutrale empirische Analyse konkreten Unterrichts nach dessen Voraussetzungen, Faktoren und Prozessen
- Weiterentwicklung Klafkis zur kritisch-konstruktiven Didaktik: Primat der Zielsetzungen, oberstes Bildungsziel: Fähigkeit zur Selbst- und Mitbestimmung
- kritisch-kommunikative Didaktik: betont kommunikativen Aspekt des Unterrichts (soziale Interaktion), Kommunikation hat neben Inhaltsdimension auch Beziehungsdimension
- Curriculumtheorie: Komplex von Lernzielen, -inhalten und -organisation, → v.a. für Lehrplanarbeit bedeutsam, Primat der Lernziele

Ziele und Aufgaben der Religionsdidaktik im Rahmen der Lehrerbildung:

→ religionsdidaktische Kompetenz anbahnen:

- fachdidaktisches Problembewusstsein
- fachdidaktische Orientierungs- und Standpunktfähigkeit
- fachdidaktische Urteils- und Kritikfähigkeit
- unterrichtsvorbereitende und -leitende Handlungskompetenz

Hauptaufgabe: wissenschaftliche Auswahl-, Begründungs- und Vermittlungsreflexion → 5

Aufgabenbereiche:

- 1.) Ermittlung, Begründung und Anwendung von Auswahlkriterien
- 2.) intensive Beschäftigung mit religionspädagogischen Konzeptionen
- 3.) Reflexion personaler Faktoren: RL, Sch → religiöse Sozialisation und Erziehung
- 4.) Auswahl und Aufarbeitung religionsunterrichtlicher Inhalte = fachdidaktischer Kernbereich
- 5.) Unterrichtsvorbereitung